



neben dem Palais de la Porte Dorée, einem Meisterwerk des Art déco, das 1931 zur internationalen Kolonialausstellung erbaut wurde. Regelmäßig besuchte er das tropische Aquarium und die damals noch dort ausgestellten Sammlungen afrikanischer und ozeanischer Kunst. Sein Auge schulte sich an dem großen Wandrelief von Alfred Janniot oder den Möbeln von Jacques-Émile Ruhlmann. Aber am Eingang stand auch ein merkwürdiges Verbotsschild, auf dem die Zeichnung eines hochhackigen Pumps durchgestrichen war – der Mosaikboden sollte von Pfennigabsätzen verschont bleiben. Durch dieses Schild, sagt Louboutin, habe er verstanden, dass alles mit einer Zeichnung beginne, auch ein Schuh.

In seinen Entwürfen fehlen allerdings nie der Fuß und der Ansatz des Beins, denn ein Pumps, eine Sandale oder Stiefelette sind eine Frage der Haltung, der Linie und der gesamten Erscheinung. „Ein Schuh muss gleichzeitig sichtbar sein und auch wieder verschwinden können“, lautet das Credo des Meisters – eine Angelegenheit für Magier also. Die Nudes-Serie, für die er Stiefeletten, Sandalen oder hohe Pumps in neun verschiedenen Hautfarben entwirft, treibt die Idee auf die Spitze: Ein Nude-Louboutin schmiegte sich Ton in Ton und wie in einem Guss an die Silhouette des Beins.

Die zweite legendäre Geschichte hat natürlich mit der berühmten roten Sohle seiner Schuhe zu tun. Wieder hängt alles mit einer Zeichnung zusammen. Als Louboutin 1992 eine Serie zu den „Flowers“ von Andy Warhol entwarf, gefiel ihm seine Zeichnung besser als die Modellanfertigung. Es lag an der schwarzen Masse der Sohle unter dem Schuh, die erst durch die Anfertigung als zu übermächtig auffiel. Eine Assistentin lackierte sich gerade die Nägel knallrot. Louboutin schnappte sich kurzerhand das Flakon und übermalte die Sohle. Plötzlich habe der Schuh dem Entwurf wieder entsprochen, „die Farbe Rot kommt also von der Treue zu meiner Zeichnung“. Schon Ludwig XIV. hatte hohe rote Absätze am Versailler Hof in Mode gebracht. Im Louvre lassen sie sich auf Hyacinthe Rigauds „Paradebildnis Ludwigs XIV.“ bestaunen.



Christian Louboutin (Foto unten) ist der bekannteste französische Schuhmacher. Die Ausstellung zu seinem Werk ist im Palais de la Porte Dorée in Paris bis zum 3. Januar 2021 zu sehen.

# BHS

DER NEUE RING



# HOFACKER

[www.goldschmiede-hofacker.de](http://www.goldschmiede-hofacker.de)

BHS ist die Neuschöpfung des klassischen Diamant-Solitärings. Ein Ring mit intarsiertem Onyx oder rec. Koralle, Diamantpavé und der Dominanz eines feinen Diamanten.